

Antrag zum geplanten Rückbau des U-Bahnzugangs Silberhornstraße

Melly Kieweg [REDACTED]

Di 19.09.2023 16:09

An bag-sued.dir <bag-sued.dir@muenchen.de>;
[REDACTED]

Sehr geehrter [REDACTED] bitte setzen Sie den Antrag auf die Nachtragsliste

Antrag zum geplanten Rückbau des U-Bahnzugangs Silberhornstraße

Der BA 18 möge den Stadtrat auffordern den geplanten Rückbau des U-Bahn-Zugangs an der Silberhornstraße nochmals zu überdenken und alternative Varianten zu untersuchen.

Der geplante Rückbau des westlichen U-Bahnzugangs Silberhornstraße am Tegernseer Platz brächte schwere Nachteile und Sicherheitsrisiken für die Fahrgäste mit sich, insbesondere für die Umsteiger zwischen Trambahn und U-Bahn.

Begründung:

Anlass ist der geplante Bau eines Radwegs. Der Entfall des U-Bahn-Zugangs brächte neben den schlechteren Umsteigemöglichkeiten bedeutend weniger Platz an einer derart wichtigen Umsteigestation, auch ein Sicherheitsrisiko für die Fahrgäste. Durch die Aufgabe des U-Bahnaufgangs müssten die Fahrgäste der Tram 25 in Richtung Süden beim Umsteigen von und zur U-Bahn künftig die Tramgleise queren. Dies würde öfters zu gefährlichen Situationen führen:

Wenn Fahrgäste, die aus der U-Bahn kommen, eine wartende Tram Richtung Grünwald noch erreichen wollen, besteht die Gefahr, dass sie vor einer einfahrenden Tram der Gegenrichtung die Gleise überqueren. Da die Tram 25 alle 5 Minuten fährt, wäre diese Situation öfters gegeben. Mit der von der Stadt geplanten Tram-Südtangente werden hier künftig mehr - und nicht weniger - Fahrgäste umsteigen.

Der Fahrgastverband PRO BAHN sowie der Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr im Münchner Forum e.V. fordern daher, eine Alternativplanung zu erstellen, die sowohl eine gute ÖV-Infrastruktur als auch einen Radweg vereint. Die Station Silberhornstraße ist eine der wichtigsten Umsteigeknoten im Münchner ÖV- Netz zwischen Trambahn und U-Bahn und wird durch die geplanten Netzbauten künftig noch wichtiger werden.

Zum vorliegenden Vorschlag sagt [REDACTED] vom Fahrgastverband PRO BAHN:

„Wenn man schon viel Geld ausgibt, dann muss auch eine überzeugende Lösung rauskommen. Das ist hier jedoch nicht der Fall.“

Als betroffene Bürgerin bitte ich im Namen vieler Bürger um Unterstützung dieses Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

Melly Kieweg
[REDACTED]

bei Fragen zur Bürgerinitiative und Kunstforum: mehrplatzzumleben@gmx.de

Internet.: www.mehrplatzzumleben.de